

Teilheft

Bundesvoranschlag 2026

Untergliederung 06

Rechnungshof

Teilheft

Bundesvoranschlag

2026

Untergliederung 06:

Rechnungshof

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: Juni 2025

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal.....	8
I.C Detailbudgets.....	9
06.01 Rechnungshof	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
06.01.01 Rechnungshof	10
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	17
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	18
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	19
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	20
III. Anhang: Untergliederung 06 Rechnungshof.....	21
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	28

Untergliederung 06 Rechnungshof

Kernaufgaben

Der Rechnungshof ist als Bund-Länder-Gemeinde-Organ für die Finanzkontrolle des gesamten öffentlichen Sektors auf allen Gebietskörperschaftsebenen zuständig, wobei er funktionell sowohl als Organ des Nationalrates als auch als Organ der Landtage tätig wird. Die Kernaufgabe des Rechnungshofes liegt in der Beurteilung der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und deren Unternehmen sowie von Sozialversicherungsträgern und Kammern. Die Gebarungsüberprüfungen stellen den strategisch bedeutsamsten Leistungsbereich des Rechnungshofes dar und sind Grundlage für seine beratende Tätigkeit. Eine weitere wesentliche Aufgabe des Rechnungshofes ist die Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle. Weitere Sonderaufgaben, die dem Rechnungshof mit (verfassungs-)rechtlichen Bestimmungen übertragen wurden, sind insbesondere

- die Einkommenserhebung betreffend u.a. die durchschnittlichen Einkommen und Pensionsleistungen der Unternehmen und Einrichtungen des Bundes
- die Vorlage des Einkommensberichts über die durchschnittlichen Einkommen der Gesamtbevölkerung und die Erstellung des Berichts gemäß § 8 Abs. 1 bis 3 Bezügebegrenzungsgesetz
- Aufgaben nach dem Parteiengesetz und nach dem Geschäftsordnungsgesetz des Nationalrates
- die Wahrnehmung der nach dem Medientransparenzgesetz übertragenen Aufgaben
- Aufgaben nach dem Bezügebegrenzungsgesetz
- die Gegenzeichnung von Finanzschulden
- die Erstellung von Gutachten für ein Schlichtungsgremium aus dem Österreichischen Stabilitätspakt 2012.

Personalinformation im Überblick

Der Rechnungshof verzichtete im Jahr 2025 auf drei geplante Nachbesetzungen im Prüfbereich. Zur Aufrechterhaltung einer effizienten Aufgabenerfüllung verfolgt der Rechnungshof weiterhin sein Ziel, die personellen Ressourcen langfristig auf durchschnittlich rd. 295 Vollbeschäftigungäquivalenten zu halten. Soweit es dafür erforderlich ist, werden im Jahr 2026 wieder Nachbesetzungen im Prüfbereich durchgeführt. Dies ist insbesondere auch zur Wahrnehmung der erweiterten Aufgaben nach dem Parteiengesetz und dem Geschäftsordnungsgesetz des Nationalrates erforderlich.

Der Anteil der Personalauszahlungen am Budget der UG 06 beträgt rd. 86 %.

Projekte und Vorhaben 2026

Der Rechnungshof setzte in den Vorjahren erste Schritte (beispielsweise durch die Anschaffung neuer Laptops und Monitore), um seine wesentlichen IT-Prozesse und die technische Infrastruktur auf dem Stand der Technik zu halten. Investitionen in die IT-Infrastruktur sind auch im Jahr 2026 erforderlich: Der Rechnungshof plant in diesem Zusammenhang den Austausch eines überalterten Datenspeichers (End of Life).

Der Ausbau des Informationssicherheits- sowie des Risikomanagementsystems wird nach Maßgabe der finanziellen Ressourcen weiter schrittweise vorangetrieben. Auszahlungen sind außerdem zur Verlängerung bzw. Erneuerung bestehender Lizenzen (End of Life) erforderlich. Im Bereich der Informationssicherheit und Datenbanken ist die Umsetzung von wichtigen Projekten grundsätzlich durch die budgetären Möglichkeiten begrenzt, sodass sich deren Umsetzungszeitraum auf die nächsten Jahre verlängern wird.

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	50,3	48,6	46,5	50,8	49,9	47,4
Finanzierungswirksame Aufwendungen	49,8	48,5	45,3	49,3	48,0	45,0
Auszahlungen/Aufwand für Personal	43,2	41,6	38,6	42,7	41,2	38,6
Bezüge	34,1	32,7	30,4	34,1	32,7	30,3
Mehrdienstleistungen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Sonstige Nebengebühren	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	6,4	6,6	6,5	6,4	6,6	6,3
Mieten	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Aufwand für Werkleistungen	2,0	2,3	2,1	2,0	2,3	2,0
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an private Haushalte/Instituti- onen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanz- aufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				1,5	1,9	2,4
Abschreibungen auf Vermögenswerte				0,8	0,8	1,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				0,7	1,2	1,4
Personalrückstellungen				0,7	1,2	1,4
Investitionstätigkeit	0,5	0,1	1,2			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Nicht finanzierungsw. Erträge				0,1	0,2	0,1
Gesamtergebnis	-50,3	-48,5	-46,3	-50,5	-49,7	-47,1
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	50,3	48,6	46,5	50,8	49,9	47,4
06.01 Rechnungshof	50,3	48,6	46,5	50,8	49,9	47,4
Einzahlungen/Erträge je GB	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
06.01 Rechnungshof	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Der Rechnungshof tätigt im Jahr 2026 insbesondere Auszahlungen im Bereich der IT-Infrastruktur (Hardware). Außerdem forciert der Rechnungshof einzelne Maßnahmen zur Informations- und Datensicherheit im Rechnungshof.

Zur Erfüllung seiner Kernaufgaben sowie des umfassenden Aufgabenportfolios, insbesondere auch zur Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich des Parteiengesetzes und zur Durchführung von Ersuchensprüfungen gemäß Geschäftsordnungsgesetz des Nationalrates, verfolgt der Rechnungshof weiterhin sein Ziel, die personellen Ressourcen langfristig auf durchschnittlich rd. 295 Vollbeschäftigungäquivalenten zu halten (siehe dazu auch die Erläuterung unter "Personalinformation im Überblick"). Der Rechnungshof setzt im Jahr 2026 weiterhin kostendämpfende Maßnahmen im Sachaufwand, beispielsweise bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Reinigung sowie bei Ermessensleistungen.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,218	0,226	0,266
Erträge	0,218	0,226	0,266
Personalaufwand	43,376	42,367	39,980
Transferaufwand	0,188	0,188	0,166
Betrieblicher Sachaufwand	7,195	7,381	7,225
Finanzaufwand	0,001	0,001	0,000
Aufwendungen	50,760	49,937	47,370
Nettoergebnis	-50,542	-49,711	-47,105

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,077	0,075	0,204
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	0,011	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086	0,218
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,630	48,262	45,113
Auszahlungen aus Transfers	0,188	0,188	0,166
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,480	0,105	1,222
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,041	0,041	0,022
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	50,339	48,596	46,523
Nettogeldfluss	-50,253	-48,510	-46,305

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 06 Rechnungs- hof	GB 06.01 Rechnungs- hof
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,218	0,218
Erträge	0,218	0,218
Personalaufwand	43,376	43,376
Transferaufwand	0,188	0,188
Betrieblicher Sachaufwand	7,195	7,195
Finanzaufwand	0,001	0,001
Aufwendungen	50,760	50,760
Nettoergebnis	-50,542	-50,542
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 06 Rechnungs- hof	GB 06.01 Rechnungs- hof
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,077	0,077
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,630	49,630
Auszahlungen aus Transfers	0,188	0,188
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,480	0,480
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,041	0,041
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	50,339	50,339
Nettogeldfluss	-50,253	-50,253

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 06 Rechnungshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr	
	2026		2025		2024 (31.12.)		2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	328,000	152.355,000	328,000	152.355,000	296,825	137.237,775	283,975	132.638,925
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	352,000	0,000	0,000
Summe	328,000	152.355,000	328,000	152.355,000	297,825	137.589,775	283,975	132.638,925

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Siehe dazu Erläuterungen unter "Personalinformation im Überblick"

I.C Detailbudgets
06.01 Rechnungshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 06.01	DB 06.01.01
	Rechnungs- hof	Rechnungs- hof
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,218	0,218
Erträge	0,218	0,218
Personalaufwand	43,376	43,376
Transferaufwand	0,188	0,188
Betrieblicher Sachaufwand	7,195	7,195
Finanzaufwand	0,001	0,001
Aufwendungen	50,760	50,760
Nettoergebnis	-50,542	-50,542
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 06.01	DB 06.01.01
	Rechnungs- hof	Rechnungs- hof
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,077	0,077
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	49,630	49,630
Auszahlungen aus Transfers	0,188	0,188
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,480	0,480
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,041	0,041
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	50,339	50,339
Nettогeldfluss	-50,253	-50,253

I.C Detailbudgets
06.01.01 Rechnungshof
Erläuterungen

Globalbudget 06.01 Rechnungshof

Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof

Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Rechnungshofs

Ziele

Ziel 1

Forcierung einer sorgsamen Gebarung und Haushaltsführung

Ziel 2

Aufzeigen der Notwendigkeit struktureller Reformen

Ziel 3

Verstärkte Kontrolle von Good Governance

Ziel 4

Stärkung der (inter-)nationalen Finanzkontrolle

Ziel 5

Unterstützung von Gleichstellung in der Gesellschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Qualitative Auswertung der noch offenen Handlungspotenziale für eine sorgsame Gebarung und Haushaltsführung auf Basis des Ergebnisses des Nachfrageverfahrens	31.12.2026: Qualitative Auswertung der Empfehlungen des Jahres 2025 ist erstellt	31.12.2024: Qualitative Auswertung der Empfehlungen des Jahres 2023 ist erstellt.
2	Beibehalten der hohen Anzahl von Querschnittsprüfungen, insbesondere auch, um erforderliche strukturelle Reformen aufzuzeigen	2026: 16 veröffentlichte Berichte zu Querschnittsprüfungen	2024: 17
3	Durchführen von Stichprobenprüfungen, um die präventive Wirkung des Rechnungshofes zu stärken	2026: fünf geplante Stichprobenprüfungen im Prüfungsprogramm	2024: fünf geplante Stichprobenprüfungen im Prüfungsprogramm
4	Vorbereitung und Durchführung der Präsidialtagung der INTOSAI	31.12.2026: Präsidialtagung durchgeführt	1.1.2025: Start Planung Präsidialtagung ab 2026
5	Erstellung des Allgemeinen Einkommensberichtes	31.12.2026: Allgemeiner Einkommensbericht liegt vor	1.1.2025: Im Jahr 2026 ist der Allgemeine Einkommensbericht zu erstellen

Wesentliche Rechtsgrundlagen

6. Hauptstück des Bundes-Verfassungsgesetzes, Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, BGBI. I Nr. 144/1948 (Rechnungshofgesetz 1948) und Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (Bezügebegrenzungsgesetz)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	41.000	40.000	170.055,14
Erträge aus Mieten	16	41.000	40.000	39.078,40
Erträge aus der Veräußerung von Material	16			130.976,74
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	9.000	9.000	9.097,32
Erträge aus Transfers	16	21.000	21.000	19.962,48
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	21.000	21.000	19.962,48
Sonstige Erträge	16	147.000	156.000	66.665,02
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	140.000	150.000	64.424,50
Übrige sonstige Erträge	16	7.000	6.000	2.240,52
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		218.000	226.000	265.779,96
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		77.000	75.000	201.355,46
Erträge		218.000	226.000	265.779,96
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		77.000	75.000	201.355,46
Personalaufwand				
Bezüge	16	34.102.000	32.719.000	30.293.720,91
Mehrdienstleistungen	16	504.000	490.000	460.860,22
Sonstige Nebengebühren	16	237.000	232.000	207.942,46
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	7.024.000	6.951.000	6.675.359,49
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	695.000	1.161.000	1.542.053,24
Freiwilliger Sozialaufwand	16	150.000	150.000	172.583,54
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	664.000	664.000	627.044,04
Summe Personalaufwand		43.376.000	42.367.000	39.979.563,90
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		42.681.000	41.206.000	38.587.644,39
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.000	2.000	1.452,17
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	1.452,17
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	600,74
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	600,74
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	185.000	185.000	163.718,53
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	185.000	185.000	163.718,53
Summe Transferaufwand		188.000	188.000	165.771,44
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		188.000	188.000	165.771,44
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	55.000	55.000	48.913,80
Mieten	16	2.511.000	2.512.000	2.492.256,81
Instandhaltung	16	395.000	384.000	331.297,51
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	131.000	128.000	122.988,20
Reisen	16	590.000	590.000	558.495,63
Aufwand für Werkleistungen	16	1.961.000	2.308.000	1.960.371,92
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	35.000	47.000	22.992,78
Transporte durch Dritte	16	70.000	75.000	48.303,16
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	785.000	750.000	735.809,14
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	230.000	90.000	252.694,93

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	432.000	442.000	650.600,71
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	1.304,61
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16			233.134,12
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	431.000	441.000	416.161,98
Summe Betrieblicher Sachaufwand		7.195.000	7.381.000	7.224.724,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		6.409.000	6.630.000	6.255.704,22
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	246,81
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	246,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.000	1.000	246,81
<i>Aufwendungen</i>		50.760.000	49.937.000	47.370.306,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		49.279.000	48.025.000	45.009.366,86
Nettoergebnis		-50.542.000	-49.711.000	-47.104.526,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-49.202.000	-47.950.000	-44.808.011,40

Erläuterungen:

- Die Personalrückstellungen wurden vom Rechnungshof unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte der Vorjahre ermittelt.
- Die Abschreibung für Abnutzung ist auf den 2024 durchgeführten Laptop-Tausch sowie den geplanten Austausch eines Datenspeichers zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	41.000	40.000	170.158,34
Einzahlungen aus Mieterrägen	16	41.000	40.000	39.181,60
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16			130.976,74
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	9.000	9.000	9.164,35
Einzahlungen aus Transfers	16	21.000	21.000	19.962,48
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	21.000	21.000	19.962,48
Sonstige Einzahlungen	16	6.000	5.000	4.398,95
Übrige sonstige Einzahlungen	16	6.000	5.000	4.398,95
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		77.000	75.000	203.684,12
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
	16	9.000	11.000	14.131,04
	61	2.000	3.000	4.396,04
	61	7.000	8.000	9.735,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	9.000	11.000	14.131,04
	16	2.000	3.000	4.396,04
	61	7.000	8.000	9.735,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		9.000	11.000	14.131,04
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		86.000	86.000	217.815,16
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	34.102.000	32.719.000	30.358.131,67
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	504.000	490.000	464.087,94
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	237.000	232.000	208.411,79
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	7.024.000	6.951.000	6.329.741,27
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuschwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	539.000	425.000	443.283,72
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	150.000	150.000	192.369,34
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	664.000	664.000	626.432,16
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	55.000	55.000	49.505,74
Auszahlungen aus Mieten	16	2.511.000	2.512.000	2.470.908,82
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	395.000	384.000	387.108,56
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	131.000	128.000	124.205,17
Auszahlungen aus Reisen	16	590.000	590.000	558.133,91
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1.961.000	2.308.000	2.107.916,19
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	35.000	47.000	22.992,78
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	70.000	75.000	49.328,78
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	230.000	90.000	299.841,71
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	431.000	441.000	420.355,74
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	1.177,42

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	430.000	440.000	419.178,32
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	401,65
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	401,65
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		49.630.000	48.262.000	45.113.156,94
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.000	2.000	1.498,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	1.498,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	600,72
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	600,72
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	1.000	1.000	600,72
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	185.000	185.000	163.732,32
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	185.000	185.000	163.732,32
Summe Auszahlungen aus Transfers		188.000	188.000	165.831,04
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	480.000	70.000	1.222.351,41
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	470.000	50.000	1.209.674,26
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	10.000	20.000	12.677,15
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16		35.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		480.000	105.000	1.222.351,41
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		41.000	41.000	21.900,00
	16	11.000	11.000	
	61	30.000	30.000	21.900,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		41.000	41.000	21.900,00
	16	11.000	11.000	
	61	30.000	30.000	21.900,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		41.000	41.000	21.900,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		50.339.000	48.596.000	46.523.239,39
Nettogeldfluss		-50.253.000	-48.510.000	-46.305.424,23

Erläuterungen:

- Die Erhöhung bei den Personalauszahlungen ergibt sich aus den gesetzlichen Verpflichtungen basierend auf durchschnittlich rd. 295 Vollbeschäftigungäquivalenten.
- Die Sachauszahlungen haben sich gegenüber den Vorjahren zum größten Teil aufgrund von Preis- und Indexanpassungen erhöht.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN		PLANSTELLEN		PERSONALSTAND		PERSONALSTAND	
	für das Jahr		für das Jahr		im Jahr		im Jahr	
	2026		2025		2024 (31.12.)		2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	328,000	152.355,000	328,000	152.355,000	296,825	137.237,775	283,975	132.638,925
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	352,000	0,000	0,000
Summe	328,000	152.355,000	328,000	152.355,000	297,825	137.589,775	283,975	132.638,925

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Siehe dazu Erläuterungen unter "Personalinformation im Überblick"

I.C Detailbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,480	0,070	1,222
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,470	0,050	1,210
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,010	0,020	0,013
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen		0,035	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,480	0,105	1,222
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,009	0,011	0,014
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,009	0,011	0,014
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	0,011	0,014
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,041	0,041	0,022
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,041	0,041	0,022
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,041	0,041	0,022

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	16
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,218	0,218
Erträge	0,218	0,218
Personalaufwand	43,376	43,376
Transferaufwand	0,188	0,188
Betrieblicher Sachaufwand	7,195	7,195
Finanzaufwand	0,001	0,001
Aufwendungen	50,760	50,760
Nettoergebnis	-50,542	-50,542

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	16	61
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,077	0,077	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,009	0,002	0,007
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,079	0,007
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,630	49,630	
Auszahlungen aus Transfers	0,188	0,188	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,480	0,480	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,041	0,011	0,030
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	50,339	50,309	0,030
Nettogeldfluss	-50,253	-50,230	-0,023

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

61 Wohnungswesen

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 06 Rechnungshof

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
06.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
06.01.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag

Erläuterungen:

Der Auszahlungsschwerpunkt des Rechnungshofes liegt bedingt durch seine personalintensive Prüftätigkeit bei den Personalauszahlungen. Ein hoher personeller und administrativer Ressourceneinsatz ist zudem für die Erfüllung der Sonderaufgaben erforderlich.

III. Anhang: Untergliederung 06 Rechnungshof

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Die Kernaufgabe des Rechnungshofes ist das Prüfen und Beraten. Der Rechnungshof überprüft als unabhängiges Organ der externen öffentlichen Finanzkontrolle die Gebarung des Bundes, der Länder, der Gemeindeverbände, der Gemeinden, der Sozialversicherungsträger, der Kammern und anderer durch Gesetz bestimmter Rechtsträger. Unter Gebarung versteht man alle Handlungen der prüfungsunterworfenen Rechtsträger, die finanzielle oder vermögensrelevante Auswirkungen haben. Der Rechnungshof überprüft im Rahmen seiner Gebarungsüberprüfungen insbesondere, ob die Ressourcen ordnungsgemäß, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig eingesetzt werden und zeigt Schwachstellen und Verbesserungspotenziale auf. Er trägt dazu bei, das Vertrauen in die Demokratie und in ihre Einrichtungen zu stärken, Transparenz über den Einsatz der öffentlichen Mittel zu schaffen und damit Effizienz und Effektivität im öffentlichen Bereich zu steigern. Er schafft so einen wesentlichen Mehrwert und Nutzen für die Gesellschaft. Er strebt den bestmöglichen Einsatz der öffentlichen Mittel im Sinn einer leistungsfähigen, zeitgemäßen und zukunftstauglichen Verwaltung an.

Finanzierungsvoranschlag-	Obergrenze	BVA	BVA	vorl. Erfolg
Allgemeine Gebarung	BFRG	2026	2025	2024
Einzahlungen		0,086	0,086	0,218
Auszahlungen fix	50,256	50,339	48,596	46,523
Summe Auszahlungen	50,256	50,339	48,596	46,523
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-50,253	-48,510	-46,305

Ergebnisvoranschlag	BVA	BVA	vorl. Erfolg
	2026	2025	2024
Erträge	0,218	0,226	0,266
Aufwendungen	50,760	49,937	47,370
Nettoergebnis	-50,542	-49,711	-47,105

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Forcierung einer sorgsamen Gebarung und Haushaltsführung

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich – wie auch andere europäische Staaten – steht vor neuen Herausforderungen, die eine leistungsfähige, zeitgemäße und zukunftstaugliche Verwaltung verlangen. Damit beschäftigt sich der Rechnungshof unter anderem im Rahmen seines Prüfungsschwerpunktes 2025 bis 2027: „Vertrauen in den Staat. Wie zukunftstauglich ist die öffentliche Verwaltung in Österreich?“. Der hohe Schuldenstand sowie mittel- bis langfristig steigende Ausgaben in den Bereichen Arbeitsmarkt, Gesundheit, Pflege, Pensionen, Sicherheit sowie Energiewende belasten die öffentlichen Haushalte stark. Nach Jahren krisenbedingt hoher ausgabenseitiger Maßnahmen sollte in den kommenden Jahren im Sinne einer nachhaltigen Budgetpolitik wieder ein Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen angestrebt werden. Zur Einhaltung der europäischen Fiskalregeln, die nunmehr nach dem krisenbedingten Aussetzen wieder angewendet werden, sind Maßnahmen zur Reduzierung der Schulden erforderlich. Das Potenzial für Einsparungen identifiziert der Rechnungshof in seinen Prüfungen. Eine sorgsame Gebarung und Haushaltsführung basieren in Zeiten knapper öffentlicher Mittel auf einem sparsamen, effizienten und wirksamen Verwaltungshandeln sowie auf gezielten Maßnahmen, die direkt bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen, nachhaltig im Sinne einer Generationengerechtigkeit wirken und auch zukunftstauglich sind. Die Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung steht dabei im Zeichen der Digitalisierung und ist von Herausforderungen im Personalbereich geprägt. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zum Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16.6., „Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufzubauen“, bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beurteilung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit von Verwaltungshandeln sowie des sparsamen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und nachhaltigen Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und deren Unternehmen sowie von Sozialversicherungsträgern und sonstigen öffentlichen Rechtsträgern
- Forcierung des Prüfungsschwerpunktes 2025 bis 2027: „Vertrauen in den Staat. Wie zukunftstauglich ist die öffentliche Verwaltung in Österreich?“ im Rahmen der Prüfungsauswahl
- Umfassende Prüfungen im Zusammenhang mit den Schwerpunktbereichen demographischer Wandel, technologischer Wandel, Wandel der sozialen Absicherung, Wandel im Bildungssystem, sicherheitspolitischer Wandel und klimatischer Wandel
- Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses und Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen des Bundes

- Durchführung einer Befragung der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage alle drei Jahre zur Weiterentwicklung der Qualität
- Überprüfung der Nachvollziehbarkeit der finanziellen Auswirkungen sowie Aufzeigen allfälliger nicht berücksichtigter Empfehlungen des Rechnungshofes im Rahmen von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen
- Berücksichtigung von Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Prüfungsplanung
- Erhöhung der Wirksamkeit der Empfehlungen des Rechnungshofes durch Nachverfolgung der Umsetzung
- Qualitative Auswertung der noch offenen Handlungspotenziale für eine sorgsame Gebarung und Haushaltsführung auf Basis des Ergebnisses des Nachfrageverfahrens

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.1.1	Zufriedenheit der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof sowie mit der Aktualität der Themen und der Verständlichkeit der Berichte					
Berechnungsmethode	Befragung der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	88	85	n.v.	n.v.	>= 90	>= 90
	Die Befragung aller Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage findet in einem dreijährigen Rhythmus statt und wird wieder im Jahr 2026 durchgeführt. Die Abgeordneten werden insbesondere zu drei Themenstellungen befragt: Zufriedenheit mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof, Aktualität der Themen und Verständlichkeit der Berichte. Bei der letzten Befragung im Jahr 2023 waren 85 % der Abgeordneten mit dem Rechnungshof sehr zufrieden bzw. eher zufrieden. Den höchsten Wert erzielte der Rechnungshof mit 92 % in der Kategorie „Allgemeine Meinung zum Rechnungshof“. (Skalierung: sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, nicht zufrieden)					

Kennzahl 06.1.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	89,1	88,7	>= 80	>= 85	>= 85	>= 85
Im Jahr 2024 fragte der Rechnungshof 83 überprüfte Stellen nach dem Umsetzungsstand seiner Empfehlungen des Jahres 2023. Von den insgesamt 2.155 bewerteten Empfehlungen waren 965 umgesetzt, 348 teilweise umgesetzt und bei 496 Empfehlungen wurde die Umsetzung zugesagt. Der Wirkungsgrad im Jahr 2024 lag bei 83,9 %.						

Kennzahl 06.1.3	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen auf Basis von Follow-up-Überprüfungen (zwei bis drei Jahre nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen, die im Rahmen einer Follow-up-Überprüfung durch den Rechnungshof überprüft wurden					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	87,3	69,6	>= 75	>= 75	>= 75	>= 75
Im Rahmen von 10 Follow-up-Überprüfungen beurteilte der Rechnungshof im Jahr 2024 die Umsetzung von insgesamt 173 Empfehlungen und erreichte einen Wirkungsgrad von 68,2 %. Die Nacherreichung des Zielwerts basiert – wie schon im Vorjahr – auf einem Bericht, der weiterhin großen Handlungsbedarf aufgezeigt hat. Der Zielwert für den Wirkungsgrad wurde unter Berücksichtigung der Wirkungsgrade der Jahre 2023 und 2024 realistisch, aber weiterhin ambitioniert festgelegt.						

Kennzahl 06.1.4	Veröffentlichte Berichte zum Prüfungsschwerpunkt
-----------------	--

Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte zum Prüfungsschwerpunkt					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	32	27	>= 35	>= 30	>= 30	>= 35
	Im Jahr 2024 fielen von den insgesamt 49 vom Rechnungshof veröffentlichten Berichten 28 in den Prüfungsschwerpunkt. Der Prüfungsschwerpunkt der Jahre 2022 bis 2024 lautete „Next Generation Austria. Überlassen wir der nächsten Generation mehr als Schulden? Zur zukünftigen Rolle des Staates für die nächste Generation.“					

Wirkungsziel 2:

Aufzeigen der Notwendigkeit struktureller Reformen

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Rechnungshof beurteilt die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und deren Unternehmen sowie von Sozialversicherungsträgern und Kammern. Er ist bestrebt, eine gesamtstaatliche Sicht auf die öffentlichen Finanzen zu gewährleisten. In zahlreichen Berichten zeigte er das Auseinanderfallen von Aufgaben-, Ausgaben- und Finanzierungsverantwortung sowie eine Zersplitterung von Kompetenzen auf. Dies kann in der Praxis zu Ineffizienzen, Doppelgleisigkeiten, unklaren Verantwortlichkeiten und Mehrausgaben führen und schafft zudem Intransparenzen bei Zahlungsströmen. Strukturellen Reformen kommt in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung zu, weshalb sie auch im Fokus des neuen Prüfungsschwerpunktes 2025 bis 2027 stehen. Dem Rechnungshof sind die Bewältigung überfälliger Reformen, die Neuordnung ineffizienter Strukturen sowie die Abschaffung hemmender Doppelgleisigkeiten ein wichtiges Anliegen. Effizienzsteigerungen und damit Einsparungen bzw. Optimierung des Ressourceneinsatzes wären voranzutreiben, um so auch einen Beitrag zu einem konsolidierten Budgetpfad zu leisten. Der Rechnungshof nutzt seine aufgrund der Erfahrungen bei Gebaungsüberprüfungen gewonnene große Expertise beim effizienten und effektiven Einsatz öffentlicher Mittel und berät die Allgemeinen Vertretungskörper sowie die überprüften Stellen, indem er strukturelle Mängel bestehender Systeme, Risiken und Fehlentwicklungen aufzeigt sowie zukunftsgerichtete Lösungsansätze empfiehlt. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zum Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16.6, „Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufzubauen“, bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Schaffung einer gesamtstaatlichen Sicht und Herstellung von Transparenz durch Gebietskörperschaften übergreifende Querschnittsprüfungen im Bund, in den Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und in deren Unternehmen sowie bei den Sozialversicherungsträgern und sonstigen öffentlichen Rechtsträgern
- Aufzeigen von strukturellen Verbesserungspotenzialen und Risiken sowie Feststellen von Best Practices für einen sparsamen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Mitteleinsatz in der öffentlichen Verwaltung
- Erarbeitung von Empfehlungen insbesondere aus Querschnittsprüfungen zu strukturellen Reformen, vor allem zu Bereichen, in denen die Aufgaben auf mehrere Institutionen und/oder Gebietskörperschaften verteilt sind

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.2.1	Veröffentlichte Berichte zu Querschnittsprüfungen					
Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte zu Querschnittsprüfungen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	14	11	>= 16	>= 16	>= 16	>= 16
	Querschnittsprüfungen sind vergleichende Gebaungsüberprüfungen, die mit einem deutlichen Mehrwert durch das Aufzeigen von strukturellen Defiziten verbunden sind. Es handelt sich um große, ressourcenintensive Prüfungen mit hohem Nutzen durch das Ableiten von Benchmarks. Als Beispiel führt der Rechnungshof seinen Bericht „Bildungsdirektionen“ (Reihe Bund 2023/3) an, welcher alle Bundesländer und die Bundesebene umfasste. Im Jahr 2024 legte der Rechnungshof 17 derartige Berichte vor.					

Kennzahl 06.2.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen der Querschnittsprüfungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)
-----------------	--

Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen der Querschnittsprüfungen auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	86	89	>= 85	>= 85	>= 85	>= 85
	Im Jahr 2024 bewertete der Rechnungshof im Rahmen des Nachfrageverfahrens 972 Empfehlungen aus 17 Querschnittsprüfungen. Davon waren 433 Empfehlungen umgesetzt, 155 teilweise umgesetzt und 210 zugesagt. Es konnte ein Wirkungsgrad von 82,1 % erreicht werden.					

Wirkungsziel 3:

Verstärkte Kontrolle von Good Governance

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Rechnungshof versteht sich als zentraler Akteur, wenn es um die Schärfung des Bewusstseins für Compliance im öffentlichen Sektor geht. Korruption, Misswirtschaft und eigennütziges, auf den persönlichen Vorteil ausgerichtetes Handeln schädigen den Wirtschaftsstandort und untergraben die Wirksamkeit des staatlichen Handelns. Sie schwächen zudem das Vertrauen der Bevölkerung in die Objektivität, Ordnungsmäßigkeit und Integrität der öffentlichen Verwaltung und in der Folge das Vertrauen in den Rechtsstaat und die Demokratie. Vor diesem Hintergrund hat die externe öffentliche Finanzkontrolle eine große Verantwortung hinsichtlich Transparenz und Rechenschaftspflicht. Mit der Veröffentlichung seiner Berichte kommt der Rechnungshof dieser Verantwortung nach. Er entfaltet insbesondere auch in diesen Bereichen seine präventive Wirkung und schafft Nachvollziehbarkeit und Transparenz, die wesentliche Grundlagen für das Vertrauen der in Österreich lebenden Menschen in eine objektive, sachliche und regelbasierte Aufgabenerbringung durch die öffentliche Hand sind. Damit unterstützt der Rechnungshof das wichtigste Ziel aus Sicht der Rechnungshöfe, das Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16, das Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen einfordert. Konkret betrifft dies auch das Unterziel 16.5. „Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren“.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Prüfung von Rechenschafts- und Wahlwerbungsberichten einschließlich der Veröffentlichung der Ergebnisse der Prüfungen und allfälliger Mitteilungen an den Unabhängigen Parteien-Transparenz-Senat sowie Veröffentlichung von Spendenmeldungen im Zusammenhang mit dem Parteiengesetz
- Prüfen von Maßnahmen in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention sowie zur Einhaltung des Public Corporate Governance-Kodex bei öffentlichen Unternehmen
- Aufzeigen von geeigneten Strukturen und Prozessen sowie Hinweisen auf fehlende Konzepte und Verantwortlichkeiten in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention im Rahmen von ausgewählten Gebarungsüberprüfungen
- Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes mit Compliance- und/oder Anti-Korruptions-Aspekten sowie das Interne Kontrollsyste betreffend
- Durchführen von Stichprobenprüfungen, um die präventive Wirkung zu stärken; dadurch werden auch Stellen überprüft, die von einer rein am Gebarungsvolumen orientierten Auswahl nicht betroffen wären.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.3.1	Veröffentlichte Berichte mit Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekten bzw. das Interne Kontrollsyste (IKS) betreffend					
Berechnungsmethode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte, die mindestens eine Feststellung/Empfehlung zu Compliance-/Anti-Korruptions-Aspekten bzw. das IKS betreffend enthalten					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	n.v.	33	>= 35	>= 35	>= 35	>= 38
	Anzahl der Berichte, die mindestens eine Feststellung/Empfehlung zu einem der folgenden Themen enthalten: Strategie und Steuerung, Aufsichts- und Kontrollsyste (insb. Vier-Augen-Prinzip), Verhaltensstandards (insb. Interessenkonflikte, Verbot der Geschenkannahme, Nebenbeschäftigung), Transparenz und Dokumentation sowie spezifische Compliance-Risiken, wie z.B. bei Besetzungen von Führungspositionen und Vergaben/Beschaffungen; im Jahr 2024 veröffentlichte der Rechnungshof 34 derartige Berichte. Diese Kennzahl ist neu ab dem Bundesvoranschlag 2025 und wurde für das Jahr 2023 erstmalig erhoben.					

Kennzahl 06.3.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen mit Compliance-/Anti-Korruptions-/IKS-Aspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungs-methode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen mit Compliance-/Anti-Korruptions-/IKS-Aspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	n.v.	n.v.	>= 86	>= 86	>= 88	>= 88
	Im Jahr 2024 bewertete der Rechnungshof im Rahmen des Nachfrageverfahrens 234 Empfehlungen mit Compliance-/Anti-Korruption-/IKS-Aspekten. Davon waren nach Angaben der überprüften Stellen 151 Empfehlungen umgesetzt, 17 teilweise umgesetzt und 36 zugesagt und es konnte ein Wirkungsgrad von 86,3 % erreicht werden. Diese Kennzahl ist neu ab dem Bundesvoranschlag 2025 und wurde für das Jahr 2024 erstmalig erhoben.					

Wirkungsziel 4:

Stärkung der (inter-)nationalen Finanzkontrolle

Warum dieses Wirkungsziel?

In Österreich und international – im Rahmen der INTOSAI (Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden) – besteht ein wirkungsvolles Netz der öffentlichen Finanzkontrolle, das zur bestmöglichen Wahrnehmung der Kontrollaufgaben laufend gepflegt werden muss. Dem Rechnungshof als oberstes Organ der externen öffentlichen Finanzkontrolle in Österreich und als Generalsekretariat der INTOSAI kommt dabei eine besondere Verantwortung zu. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Stärkung der Unabhängigkeit der Kontrolleinrichtungen. Der Rechnungshof setzt außerdem einen Schwerpunkt auf die stete Weiterentwicklung der Qualität und der Methoden seiner Aufgabenwahrnehmung. Gezielte Personalentwicklung, bedarfsorientierter Kompetenzaufbau und modernes Wissensmanagement im Rechnungshof sind dabei zentral. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zum Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen 16.6, „Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“, bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Rechnungshöfen auf europäischer Ebene (z.B. Kontaktausschuss) und internationaler Ebene (INTOSAI)
- Zusammenarbeit mit den Landesrechnungshöfen insbesondere hinsichtlich der Abstimmung der Prüfungsplanung und der gemeinsamen Ausbildung (Universitätslehrgang)
- Vorbereitung und Durchführung von zwei INTOSAI-Kongressen (INCOSAI) in den Jahren 2025 und 2028
- Vorbereitung und Durchführung der Präsidialtagung der INTOSAI in Wien im Jahr 2026
- Durchführung der internationalen Abschlussprüfungen bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in den Jahren 2025 und 2026; zudem Wirtschaftlichkeitsprüfungen bei der OSZE zu ausgewählten Bereichen (z.B. Prüfung einer Feldoperation)
- Wissensaustausch und Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere im Rahmen des Universitätslehrgangs gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien
- Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030
- Erarbeiten neuer Prüfmethodiken, auch durch Austausch mit anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden
- Laufende Qualifizierung der Prüferinnen und Prüfer, insbesondere zu aktuellen Themenstellungen (z.B. Compliance-/Anti-Korruptions-/IKS-Aspekte, Prüfen von und mit Künstlicher Intelligenz, Datenanalysen, Datenschutz)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.4.1	Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrolleinrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene					
Berechnungs-methode	Anzahl an Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrolleinrichtungen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	38	45	>= 30	>= 40	>= 40	>= 45

	Der Rechnungshof ist bestrebt, die Veranstaltungen zum Wissensaustausch im persönlichen Kontakt mit anderen Kontrolleinrichtungen zu relevanten Themenstellungen weiterhin zu intensivieren. Im Jahr 2024 nahm der Rechnungshof an 47 derartigen Veranstaltungen teil.
--	--

Kennzahl 06.4.2	Thematisierung der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele im Rahmen der INTOSAI					
Berechnungs-methode	Anzahl an INTOSAI-Veranstaltungen, an denen der Rechnungshof teilnimmt und in welchen das Thema der nachhaltigen Entwicklungsziele behandelt wird					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	24	20	≥ 30	≥ 30	≥ 30	≥ 30
	Da dem Rechnungshof die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein besonderes Anliegen ist, ist er weiterhin bestrebt, verstärkt an diesbezüglichen Veranstaltungen teilzunehmen und sich einzubringen. Im Jahr 2024 nahm der Rechnungshof an 20 derartigen Veranstaltungen teil.					

Kennzahl 06.4.3	Berichte mit Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszügen der Vereinten Nationen (SDG)					
Berechnungs-methode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte mit SDG-Bezug					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	13	8	≥ 10	≥ 12	≥ 12	≥ 15
	Der Rechnungshof wird weiterhin die nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 in seinen Berichten berücksichtigen und Bewusstsein für die Wichtigkeit der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen schaffen. Im Jahr 2024 veröffentlichte der Rechnungshof 13 Berichte mit SDG-Bezug.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Unterstützung von Gleichstellung in der Gesellschaft

Warum dieses Wirkungsziel?

Die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen und zwar unabhängig vom Geschlecht, von Behinderungen, des Alters, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Orientierung oder anderen Merkmalen in einer inklusiven Gesellschaft setzt geeignete Datengrundlagen und Informationen über die unterschiedlichen Auswirkungen des Einsatzes öffentlicher Mittel auf Frauen und Männer, unterschiedliche Generationen, auf Menschen mit Behinderung und andere Bevölkerungsgruppen voraus. Der Rechnungshof wertet dazu vorhandene Daten aus, weist auf Datenlücken hin und zeigt Handlungspotenziale auf. Er schafft daher jene Transparenz, die zur Verbesserung der Chancengleichheit und Barrierefreiheit sowie für weniger Ausgrenzung und Benachteiligung erforderlich ist. Mit diesem Wirkungsziel trägt der Rechnungshof zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen 10.2, „Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern“, 5.5, „Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen“, sowie 5.c, „Eine solide Politik und durchsetzbare Rechtsvorschriften zur Förderung der Gleichstellung und der Selbstbestimmung aller Frauen und Mädchen auf allen Ebenen beschließen und verstärken“, bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern bzw. Diversität zum Erreichen einer inklusiven Gesellschaft
- Transparente Darstellung des Einsatzes und der Auswirkungen öffentlicher bzw. mit öffentlichen Mitteln geförderter Leistungen auf Frauen und Männer, unterschiedliche Generationen, Menschen mit Behinderung sowie Menschen mit Migrationshintergrund
- Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten

- Thematisierung der Präsenz und Funktionen von Frauen im Vergleich zu Männern im öffentlichen Bereich (z.B. Besetzung von Führungsfunktionen, Aufsichtsräten, Geschäftsleitungen sowie sonstigen Gremien oder Zusammensetzung der Belegschaft)
- Erstellen des Einkommensberichtes und der Einkommenserhebung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.5.1	Veröffentlichte Berichte mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten inklusive Barrierefreiheit					
Berechnungs-methode	Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Berichte mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten inklusive Barrierefreiheit					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	11	13	≥ 13	≥ 13	≥ 13	≥ 15
	Anzahl der Berichte, die mindestens eine Feststellung/Empfehlung zu einem der genannten Themen enthalten. Im Jahr 2024 veröffentlichte der Rechnungshof 12 derartige Berichte.					

Kennzahl 06.5.2	Umgesetzte, teilweise umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten inklusive Barrierefreiheit auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungs-methode	Anteil der umgesetzten, teilweise umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	76,5	92	≥ 80	≥ 80	≥ 80	≥ 85
	Im Jahr 2024 fragte der Rechnungshof 31 überprüfte Stellen nach dem Umsetzungsstand seiner Empfehlungen des Jahres 2023. Von den insgesamt 49 bewerteten Empfehlungen waren 16 umgesetzt, 14 teilweise umgesetzt und bei neun Empfehlungen wurde die Umsetzung zugesagt. Der Wirkungsgrad im Jahr 2024 lag bei 79,6 %.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
06.01.01	0288000	Hie von Verwendung von Rücklagen iHv 0,450 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG idgF

Abkürzungen